

Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 25. Februar 2014

"Schärferes Vorgehen gegen Rassismus ist längst überfällig!"

Landesausländerbeirat begrüßt den Deutschlandbericht der Europäischen Kommission gegen Rassismus und Intoleranz des Europarates und fordert weitere Maßnahmen im Kampf gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

Der Landesausländerbeirat (agah) begrüßt den Deutschlandbericht der Europäischen Kommission gegen Rassismus und Intoleranz des Europarates und dessen Empfehlung, Rassismus und Intoleranz engagierter entgegen zu treten.

"Organisationen und Parteien, die Rassismus fördern, alle öffentlichen Gelder zu streichen, ist ein längst überfälliger Schritt, reicht aber im Kampf gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit leider nicht aus", so der agah-Vorsitzende Enis Gülegen heute in Wiesbaden.

Dem Bericht entsprechend müssten auch Maßnahmen und Programme im Bereich der Prävention und der Antirassismus-Arbeit ausgebaut und weiterentwickelt werden. "Sich allein darauf zu beschränken, rassistische Motivationen mit Strafe zu belegen, wäre zu wenig" meinte Gülegen. In diesem Zusammenhang müsse von der hessischen Landesregierung die Auseinandersetzung mit alltäglicher Ausländerfeindlichkeit und Rechtsextremismus stärker voran gebracht werden. Es gelte, Diskriminierung und Rassismus konsequent zu bekämpfen.

Die hessische Landesregierung sei zum Handeln aufgefordert: "Die Koalitionsvereinbarung muss zügig in die Tat umgesetzt werden und auf Landes- und Kommunalebene konkrete Maßnahmen folgen", so die Forderung des Landesvorsitzenden.